

EcoFlow PowerStream Behalten Sie den Überblick über Ihren Energieverbrauch Balkonkraftwerk + Speicher EcoFlow erste Balkonkraftwerk mit Speicher EcoFlow Weitere Infos

Verlust statt Rendite: Stadtwerke Lippstadt steigen aus Windkraft-Projekt im Sauerland aus

VON ECKHARD HEIENBROK AM 13. JUNI 2023 16:14 UHR LIPPSTADT - LESEZEIT 4 MIN



Nach dem endgültigen Ausstieg aus dem Windpark Olsberg richten die Stadtwerke den Blick nach vorn. In Meschede sollen sieben deutlich größere Anlagen gebaut werden, die jährlich 100 Millionen Kilowattstunden Strom liefern sollen.

Es war „die Kehrtwende von der Kehrtwende von der Kehrtwende“, wie Stadtwerke-Chef Siegfried Müller es formulierte: Die Stadtwerke Lippstadt investieren nun doch nicht in zwei Windräder in Olsberg.

Lippstadt – Mit der Nachricht vom Aus für die Windpark-Beteiligung im Sauerland überraschte Müller am Montagabend die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses. Ursprünglich sollten die Politiker ihren Segen dazu erteilen, dass sich die Stadtwerke mit bis zu fünf Millionen Euro an zwei Windkraftanlagen in Olsberg beteiligen (wir berichteten).

Die Gründe für das Aus

Zum einen seien die Baukosten der 16-Millionen-Euro-Investition „eklatant gestiegen“ – um rund 20 Prozent, wie er am Dienstag auf Nachfrage sagte. Zum anderen seien die zu erwartenden Erlöse zu gering.

Und schließlich verlangen die Banken nach Angaben des Stadtwerke-Chefs deutlich mehr Eigenkapital, als dies bislang der Fall war, weil sie derartige Investitionen inzwischen als stärker risikobehaftet einstufen.

Verlust statt Rendite

Die Folge: Die Stadtwerke müssten sich mehr Geld als geplant besorgen (bis zu acht Millionen Euro statt „nur“ fünf Millionen), und das zu deutlich höheren Zinsen. Lag der Zinssatz früher bei einem Prozent, beträgt er heute vier Prozent.

Das Ergebnis all dieser aus Stadtwerke-Sicht negativen Entwicklungen: Die Rendite sinkt ins Bodenlose, das Invest wird zum Verlustgeschäft.

2016 habe die Rendite noch bei zehn Prozent gelegen, sagte Müller im Hauptausschuss. Heute könne nur noch ein Prozent erwirtschaftet werden.

Daher, so Müller, wollten sich die Stadtwerke „schweren Herzens“ von dem Projekt verabschieden. „Da stecken zwölf Jahre Arbeit drin.“

Laut Müller ist das derzeit ein Problem für die gesamte, höchst verunsicherte Branche. Demnach werden bundesweit derzeit Windkraftanlagen an Land mit einem Volumen von 600 Megawatt nicht gebaut, weil Projekte mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Die Vorgeschichte

2011 wurde mit den Planungen für den Windpark Olsberg-Mannstein begonnen. Der sah fünf Anlagen vor, die Ökostrom für bis zu 10 000 Haushalte liefern sollten. Doch es gab vehementen Widerstand und 50 000 Einwendungen (bei nur 15 000 Einwohnern in Olsberg).

Also zogen sich die Stadtwerke aus dem Projekt zurück und verkauften die Rechte im Mai 2018 an einen Projektentwickler. Im Vertrag enthalten war – bei erfolgreicher Genehmigung – eine Kaufoption für zwei Windkraftanlagen.

Bis sich eben jetzt die Vorzeichen hinsichtlich Kosten, Erlösen und Finanzierung dramatisch veränderten.

Die Reaktionen

Peter Cosack, CDU-Fraktionschef und zugleich Vorsitzender des Stadtwerke-Aufsichtsrats, bedauerte das Aus für das Projekt, sagte aber auch, dass „wir an weiteren Windparks dran sind“.

Sicher ist auch, dass das Öko-Invest damals noch aus Lippstädter Sicht eine stattliche Rendite erzielt hätte.

Godehard Pöttker (FDP) sprach von einer „brutalen Wende“, zollte dem Stadtwerke-Chef Lob für sein Engagement. Müller habe „das im Sinne der Stadt hervorragend gemacht“.

SPD-Fraktionschef Jens Behrens sagte, dass Projekte für den Klimaschutz wichtig seien, aber nicht zu jedem Preis. „Das darf sich nicht als schwarzes Loch erweisen.“

Aber wenn die Anlagen nicht lukrativ sind, wer baut sie dann? Das sei die Mannheimer Energieversorgung, die über eine Tochter das Projekt gekauft habe, sagt Müller. „Die müssen das jetzt durchziehen.“

Die Zukunft

Der Stadtwerke-Chef sagte am Montagabend, dass „dies für uns nicht das Ende der Projektierung von erneuerbaren Energien ist. Wir suchen weitere Projekte, gerne auch in Lippstadt.“

Auf Patriot-Nachfrage sagte er am Dienstag, dass in Meschede sieben Windkraftanlagen neuen Typs geplant seien, größer und effektiver als die in Olsberg geplanten. Sie sollen dereinst jährlich 100 Millionen Kilowattstunden produzieren (die beiden Anlagen in Mannstein waren mit 18 Millionen Kilowattstunden angegeben).

Der Haupt- und Finanzausschuss, nach dem Stadtrat das wichtigste politische Entscheidungsgremium, folgte am Montagabend dem Vorschlag des Stadtwerke-Chefs, das Windkraft-Projekt in Olsberg endgültig zu den Akten zu legen, einstimmig.

zalandoo Jetzt entdecken

MEISTGELESENE ARTIKEL Neuer Betreiber für McDonald's in Lippstadt, Geseke sowie Salzkotten – und moderner Neubau in Delbrück 07.06.2023 18:19 Uhr

Stone-Dance-Festival im Geseker Steinbruch lässt die Menge toben: „Geile Leute, mega Wetter und richtig gute Musik“ 11.06.2023 14:01 Uhr

Fahrer aufgepasst: Was sich bei der Großbaustelle am Mondschein ab Montag alles ändert 09.06.2023 13:53 Uhr

Wenn der Tacho-Trickser zuschlägt: Paar aus Erwitte bei Autokauf geprellt 09.06.2023 15:12 Uhr

SV 03 Geseke: Trotz 12 Abgängen – „Bestimmt nicht tot“ 09.06.2023 11:57 Uhr

KOMMENTARE Josef Kemper in "Stadt Geseke baut erste Photovoltaik-Anlagen auf städtische Dächer"

Josef Kemper in "Stone-Dance-Festival im Geseker Steinbruch lässt die Menge toben: „Geile Leute, mega Wetter und richtig gute Musik“"

Josef Kemper in "Achtung, Knöllchen! Unterwegs mit der Geseker Politesse "

Norbert Köhne in "Caritas neuer Träger für Übergangskita"

Norbert Köhne in "Neuer Vikar für Anröchte und Rühren"

FIVE HOTELS AND RESORTS REVIVING ZÜRICH'S WILD SIDE BOOK NOW



Hausfrage.de Photovoltaik: Das ist der teuerste Fehler, den Hausbesitzer machen können



Eckhard Heienbrok Dieser Artikel wurde von Eckhard Heienbrok am 13. Juni 2023 16:14 Uhr veröffentlicht.

teilen (WhatsApp, Facebook, Twitter, Email) KOMMENTAR ABSENDEN

Schreiben Sie Ihre Meinung zu dem Thema

Campagnolo Neues Schalterlebnis Für Leistung in einer neuen Dimension: Entdecken Sie die Super Record Wireless. Campagnolo Weitere Infos

Der große Fehler bei Solar Das ist der teuerste Fehler, den Hausbesitzer beim Solaranlagen-Kauf machen können. Hausfrage.de Mehr

FIVE HOTELS AND RESORTS REVIVING ZÜRICH'S WILD SIDE BOOK NOW